

**Produktname: ETS1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10649**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ETS1
<b>Alternative Namen</b>	ETS1; EWSR2; Protein C-ets-1; p54
<b>Gen-ID</b>	2113.0
<b>SwissProt ID</b>	P14921
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ETS1, hergestellt. Aminosäurebereich: 11-60

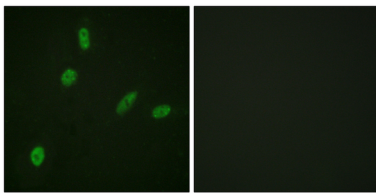
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der ETS-Familie von Transkriptionsfaktoren, die durch das Vorhandensein einer konservierten ETS-DNA-Bindungsdomäne definiert sind, welche die Kern-Konsensussequenz GGAA/T in Zielgenen erkennt. Diese Proteine fungieren entweder als Transkriptionsaktivatoren oder -repressoren zahlreicher Gene und sind an der Stammzellentwicklung, der Zellalterung und dem Zelltod sowie der Tumorentstehung beteiligt. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2011] Krankheit: ETS ist für die Transformation von Erythroblasten und Fibroblasten verantwortlich. Die räumliche Nähe des Interferons und des c-ETS-1-Protonkogens könnte an der Pathogenese der humanen monozytären Leukämie beteiligt sein. Funktion: Transkriptionsfaktor. PTM: SUMOyliert an Lys-15 und Lys-227, vorzugsweise durch SUMO2; dies hemmt die Transkriptionsaktivität. PTM: Ubiquitiniert. das den proteasomalen Abbau induziert. Ähnlichkeit: Gehört zur ETS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine ETS-DNA-Bindungsdomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PNT-Domäne (Pointed Domain). Untereinheit: Interagiert mit MAF und MAFB (durch Ähnlichkeit). Bindet an DAXX. Interagiert mit UBE2I.

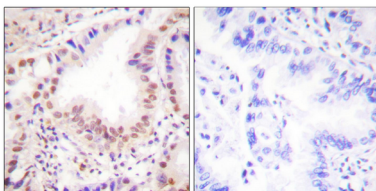
## Forschungsbereich

Dorsoventrale Achsenbildung; Signalwege bei Krebs; Nierenzellkarzinom;

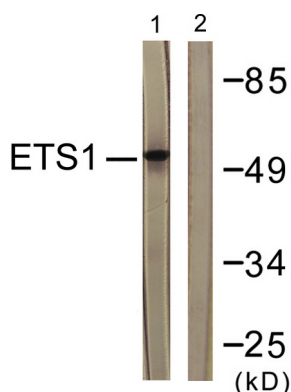
## Bilddaten



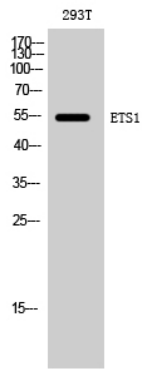
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem ETS1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



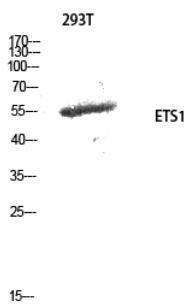
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des ETS1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



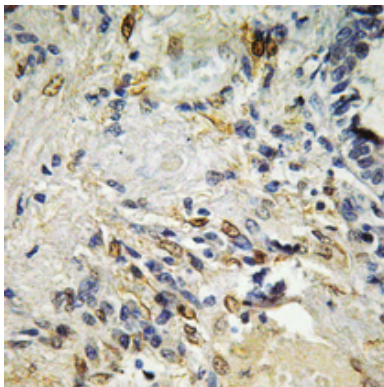
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen, die mit 20 % Serum 15 ' behandelt wurden, unter Verwendung des ETS1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



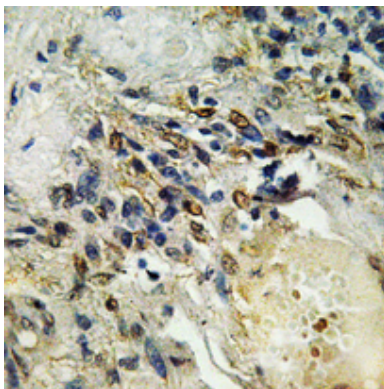
Western-Blot-Analyse von 293T-Zellen unter Verwendung des polyklonalen ETS1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.



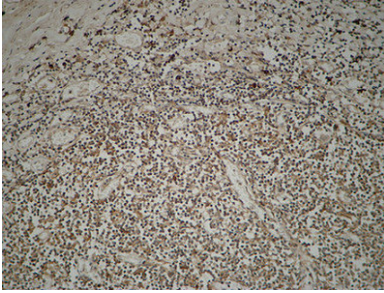
Western-Blot-Analyse von 293T-Zellen unter Verwendung des polyklonalen ETS1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).